

## VOLKSSCHULE 1 ATTNANG-PUCHHEIM

Im Schuljahr 2013/14 hat das Team der Regenbogenvolksschule in Attnang-Puchheim begonnen, sich intensiv mit dem Thema Gesundheitsförderung zu beschäftigen. Gleich zu Beginn wurde die „Bewegte Pause“ ausgeweitet, die inzwischen zu einem Fixpunkt im Schulalltag geworden ist. Ein Highlight ist nach wie vor der neu geschaffene Bewegungs- und Spielbereich im Außenareal der Schule. Diese nachhaltige Investition erfreut sich schulübergreifend großer Beliebtheit und wird auch am Nachmittag, z.B. von den Hortkindern genutzt.

Bei der Umsetzung von Wochenzielen in den einzelnen Klassen hat sich der Kleine Mugg-Kalender als hilfreich gezeigt. Dadurch wurde das Bewusstsein für die verschiedenen gesundheitsrelevanten Aspekte bei den Kindern geschärft und deren Erreichung im Klassenverband kontinuierlich reflektiert. In einer Rückschau des Gesamtprozesses haben einige Lehrerinnen auch angemerkt, dass die Schülerinnen und Schüler inzwischen Vieles verinnerlicht haben und nun selbst als Regulatoren auftreten. So machen sie sich gegenseitig aufmerksam, beispielsweise wenn sie bemerken, dass jemand keine gesunde Jause mit hat.



Insgesamt hat sich das Bewusstsein für gesunde Ernährung stark verbessert. Inzwischen ist es auch für einige Klassen zur Selbstverständlichkeit geworden, Kindergeburtstage mit einer gemeinsam zubereiteten, gesunden Jause zu feiern.

Auch der Zusammenhalt im Kollegium wurde durch gemeinsam besuchte Fortbildungsveranstaltungen, durch regelmäßige Walking-Runden und gemeinsame Ausflüge positiv gestärkt.

## Weiterentwicklung

In einer Stunde pro Woche wird für alle Schüler/innen der 2. und 3. Klassen der Klassenverband aufgelöst und die Kinder können selbst auswählen, was sie in dieser „Talentestunde“ besuchen möchten. Zur Auswahl stehen diverse Angebote: Yoga, Ballspiele, gemeinsames Kochen, Musizieren, Englisch... Das hat den Vorteil, dass auch die Lehrer/innen etwas anbieten, was ihren speziellen Begabungen entspricht. Die positiven Rückmeldungen aller Beteiligten motivieren uns, dieses Erfolgsmodell weiterzuführen.

